

Pressespiegel vom 20.01.2012

Dresdner Neueste Nachrichten

Kritik und Lob für den Polizeipräsidenten

Kritik von den Linken und Zustimmung von der SPD bekam Polizeipräsident Dieter Kroll gestern für seine Ankündigungen im DNN-Interview hinsichtlich der Polizeiarbeit im Februar. Der innenpolitische Sprecher der Linken im Landtag, Rico Gebhardt, stellte fest, die „Aufrüstung von Kroll“ passe nicht zur „Abrüstung des Generalstaatsanwaltes“. Dabei bezog er sich unter anderem auf die erneute Erfassung von Handydaten, die Kroll „falls nötig“ wieder verwenden will, um später Straftäter identifizieren zu können. Fleischmann hatte erklärt, diese Datenerfassung habe zu einer „Informationsflut“ geführt und die Polizei „förmlich überschüttet“. Sabine Friedel (SPD) begrüßte, dass sich Kroll „zum Protest in Hör- und Sichtweite“ der Rechten bekennt.

BILD, Ausgabe Dresden

Polizeichef knallhart gegen Blockaden

Dresden – Die angekündigten Blockaden gegen den Neonazi-Aufmarsch in Dresden will Polizeipräsident Dieter Kroll (57) mit allen Mitteln unterbinden. Der „DNN“ sagte er, dazu werde der gesamte „Instrumentenkasten“ der Polizei genutzt – notfalls auch Wasserwerfer und Räumpanzer. Auch eine neue Handydatenabfrage schließt der Polizeipräsident nicht aus. Im Einsatz sind wiederum rund 6000 Polizisten.
